

*schrift*, die Gesamtheit evolutionärer und revolutionärer Veränderungen in der Entwicklung der Produktivkräfte. Die w. R. ist der wesentliche Ausgangspunkt der qualitativen Höherentwicklung der materiell-technischen Basis. Die w. R. darf nicht nur als eine Vielzahl isolierter, punktueller Veränderungen gesehen werden; sie durchdringt alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Sie wirkt auf die materielle Produktion, die individuelle und gesellschaftliche Konsumtion, das Transportwesen, die Informationsmittel, das Militärwesen, auf die Innen- und Außenpolitik und die internationalen Beziehungen der Völker ein. All das beeinflusst das Leben der Menschen, verändert ihre Arbeit, ihre Freizeit, ihre Bildung, Kultur und Lebensweise. Die w. R. ist kein gesellschaftsneutraler, kein nur technischer oder nur wissenschaftlicher Prozeß. Das Ziel und der Verlauf der w. R., wie des Fortschritts in Wissenschaft und Technik überhaupt, hängen vom Charakter der Gesellschaftsordnung ab; sie sind im Sozialismus und Kapitalismus grundverschieden. Das Monopolkapital ist bestrebt, die Errungenschaften der w. R. in seinem Klasseninteresse zu nutzen, um riesige Profite zu erreichen, seine politischen und ökonomischen Positionen zu stärken, progressive Staaten einzuschüchtern, die revolutionäre und nationale Befreiungsbewegung in der ganzen Welt zu unterdrücken, das kapitalistische Ausbeutungssystem zu erhalten und den Zeitpunkt seines seit langem historisch herangereiften Untergangs hinauszuschieben. Der Kapitalismus mißbraucht die w. R., um den gesellschaftlichen Fortschritt zu verlangsamen. Der Sozialismus nutzt die Errungenschaften von Wissenschaft und Technik planmäßig für die gesamte Gesellschaft, um die notwendigen ökonomischen Potenzen für die weitere Erhöhung des materiellen und geistig-kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen zu erschließen, die sozialistische Produktionsweise zu festi-

gen, den Kampf um Frieden, Demokratie und gegen imperialistische Expansionen und Neokolonialismus zu führen. Im Dienste des Sozialismus beschleunigt die w. R. die progressive Entwicklung der Menschheit. Die w. R. vollzieht sich in der Epoche des weltweiten Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus. In dieser Epoche des Nebeneinanderbestehens der beiden Gesellschaftsordnungen ist sie zu einem Hauptfeld der Klassenauseinandersetzung zwischen Kapitalismus und Sozialismus geworden. Die Rolle der w. R. in der Entwicklung der Gesellschaft wurde auf dem XXV. Parteitag der KPdSU klar hervorgehoben: „Wir Kommunisten gehen davon aus, daß die wissenschaftlich-technische Revolution nur unter den Bedingungen des Sozialismus den richtigen, den Interessen von Mensch und Gesellschaft entsprechenden Verlauf nimmt. Andererseits kann nur auf der Grundlage der beschleunigten Entwicklung von Wissenschaft und Technik die Endaufgabe der sozialen Revolution gelöst, die kommunistische Gesellschaft errichtet werden.“ (Breshnew, XXV. Parteitag, S. 58/59) Die w. R. ist eine Einheit von drei Seiten: a) der systematischen und bewußten Ausnutzung der Gesetzmäßigkeiten in Natur und Gesellschaft im gesamten Produktionsprozeß (wissenschaftliche Seite); b) der Anwendung komplex automatisierter Fertigungs- und Datenverarbeitungssysteme (technische Seite); c) der sich ändernden Stellung des Menschen zur Natur im Prozeß ihrer Aneignung und Beherrschung in der Gesellschaft (soziale Seite). Diese Revolution im Gesamtsystem der Produktivkräfte verändert in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens den Inhalt der Arbeit. Sie erfordert ein qualitativ höheres Niveau ihrer planmäßigen bewußten Gestaltung. Das notwendig höhere Niveau menschlicher Tätigkeit ist nur mit Hilfe neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse über Natur, Technik und